

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Christoph Samuel John.

John, Christoph Samuel

Tarangambadi, 02.01.1776-08.02.1776

8. Februar 1776

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187229](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187229)

Ein warm sehr angenehmes und über aus, sonder-
 lich nützlich mit einigen Cocos und Zuckern
 aus. Ich gab ihnen zur Nahrung ein
 Glas, füllte mit einem Leinen Papiere und ein
 Messer, welches ich ihnen angedenkt war. Das andere
 Morgens. d. 8^{ten} Febr. hat mich immer noch ich
 sonderne Brunnwand zu befehlen, welches ich
 hat und dabei man in dem Teller durch die
 zu einem Gelingen zu helfen.

Zu Berlin, 17^{ten} Febr. ^{am} 17^{ten} Febr. bei
 Stralander des Herrn Mann, 17^{ten} Febr.
 war. Da nun ein großer Saal in dem
 Dorf war und ein wenig Leute man
 oben zu kommen, so kamen viele
 zu mir in das Hofhaus und ich
 und lobten die Erde. Und ich
 sie gar sehr beginnig nach
 aus allen mit einem so
 den dem übrigen Weg nach
 nach zu bleiben oder nach
 querbar kann nicht mehr
 ich in dem mehr nach
 aus dem mehr nach

Dies Nachmittags um 4 Uhr kam bey mir
 Galinb den Leuten in der geistlichen
 und pöblichen mit ihm über die Güte des
 Jours in so weit an ihm als auch mir der
 mein in der geistlichen in der geistlichen
 in der geistlichen in der geistlichen.

Die Klagen sind geblieben und haben sich
 von mir an bis in die Zeit der
 Chr. Sam. John.
 In fidele Copie Klein